

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

**Community Yoga**  
Freitag, 20. September 18:15 - 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Medizinisches Qi Gong**  
Einführungskurs  
10x dienstags ab 15.10., 18:00 - 19:00  
Dr. chin. Ching Gebauer 062 827 01 26

**Rückbildung**  
dienstags 22.10. bis 17. 12. 19:45 - 21:00  
Claudia Bucher 056 442 36 45

**Tische in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

Klicke auf [www.webschreiner.ch](http://www.webschreiner.ch)

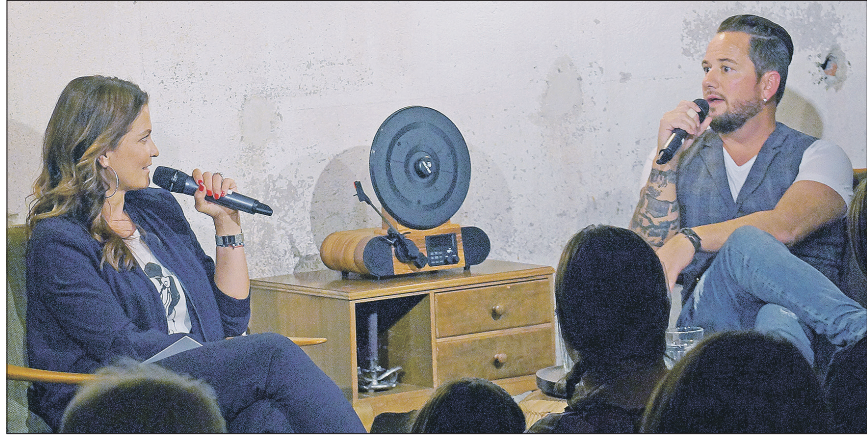
**Mit dem Schrank-Konfigurator ...**

... bist du dein persönlicher Designer



## Erster Küferei-Coup: ein Trauffer-Rendezvous

Schinznach: Eindrücklicher Talkabend mit Judith Wernli und Marc Trauffer



Doch, Marc Trauffer war, hier im Talk mit Judith Wernli, in Schinznach-Dorf.

(A. R.) – «Heiterefahne», das war ein grosser Coup, den die kleine Kulturküferei von Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch letzten Donnerstag landete: Die gewandte Animatrice, SRF 3-Moderatorin – und echte Thalnerin – Judith Wernli parlierte in intemem Rahmen mit Marc Trauffer, dem derzeit – zusammen mit Gölä – erfolgreichsten Musiker der Schweiz.

**Wer Mist baut, muss «Arschlöchl bohren»**  
Wobei: «Ich bin kein Musiker, sondern ein Unterhalter – und vor allem Unternehmer», betonte der Alpentainer, dessen «Hobby ein wenig ausser Kontrolle geraten» sei.

Seit nunmehr zehn Jahren wirkt er als geschäftsführender Inhaber der rund 70 Mitarbeiter zählenden Trauffer Holzspielwaren AG, bekannt vor allem auch für ihre Kult-Holzkuh.

Für Lacher sorgte Marc Trauffer, übrigens zusammen mit drei Frauen in der Geschäftsleitung agierend, mit einer alten Firmentradition: Wer Mist baue, müsse – da, wo beim «Chueli» die Quaste reinkommt – zur Strafe ein Weilchen «Arschlöchl bohren».

**Kein Liebling des Musik-Feuilletons – aber der Leute**

Kein Hehl machte der gelernte Maurer daraus, dass es ihn durchaus treffe,

wenn der «Tagi» nach dem Konzert im Hallenstadion schreibe, das sei «dumme Musik für dumme Leute, für welche die Welt zu kompliziert ist». Wieso sage man nicht einfach, dass er einfach gestrickte Musik mache, die vielen grosse Freude bereite? Damit habe er überhaupt kein Problem – aber offenbar gelte die Toleranz gewisser Kultur-Medien nur, solange man sich in ihrem Schema bewege. «Was ich von Gölä gelernt habe: konsequent keine Zeitungsberichte über mich zu lesen», lachte der Mann aus Hofstetten bei Brienz.

**Ein Handschlag zählt**

Dass es die Sehnsuchts-Schweiz, welche die Bützer-Buebe besingen, immer noch gibt, beweisen nicht zuletzt sie selbst:

**Fortsetzung Seite 3**

## «Lieblinge regionaler Garagisten»

(A. R.) – Massive Bussen für Hersteller und Importeure, sich abzeichnende höhere Autopreise – und mittendrin im Dilemma die Garagisten, welche angehalten sind, ihre Kunden quasi umzuerziehen und zu kleineren Autos oder alternativen Antrieben zu bewegen: Die ab 1. Januar 2020 gültige Senkung des CO<sub>2</sub>-Grenzwerts von 130 auf 95 Gramm pro Kilometer setzt die Autobranche mächtig unter Druck. Wie sich dies in Zukunft auswirkt, gibt auch vor dem Hintergrund zu denken, dass in der Schweiz rund 220 000 Menschen von Autos leben – ohne die breitgefächerte Zulieferindustrie notabene – und das Autogewerbe viele hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft. Und ist E-Mobilität wirklich der Weisheit letzter Schluss, wenn sie global gesehen letztlich nur einen Umstieg

vom Benzin- auf Kohleauto bedeutet? Denn weltweit stammen heute 40 % des Stroms aus Kohlekraftwerken, weitere 25 % aus Gas- und Öl-Kraftwerken – was leider noch ein ganzes Weilchen so bleiben wird (ein interessanter Input zur ganzen Thematik findet sich auch auf S. 3). Ungeklärt ist zudem die Frage, woher denn all die Batterie-Rohstoffe kommen sollen: Schon «nur» für zehn Millionen Elektroautos – nicht einmal das Zwanzigfache des Auto-Aargaus – wäre fast das Vierfache des global gewonnenen Lithiums vonnöten. Wie auch immer: Die regionalen Garagisten lassen sich ihre Freude an faszinierender Technik und schön geschwungenem Blech nicht vergällen – das zeigt unsere traditionelle Galerie der «Lieblinge regionaler Garagisten» auf den

**Seiten 4 + 5**

**BEAT FLACH**  
Der Ständerat der Mitte

[www.zweitstimme.ch](http://www.zweitstimme.ch)



## Es darf gemeckert werden

«Brugg wird zum Bauernhof», die zweite: Strohballen-Feeling am Samstag, 21. September

(P. B.) – In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns sehr weit von den landwirtschaftlichen Realitäten entfernt: von Acker, Wiese und Stall hin zu Bürostuhl und Computer. Nach der gelungenen Premiere vor einem Jahr (Bild) drehen die Organisatoren, der Verein Tourismus Region Brugg und der Bauernverband Aargau (BVA), nun das Rad der Zeit erneut zurück – und verwandeln die Brugger Innenstadt in einen facettenreichen Landwirtschaftsbetrieb.

Von Most pressen, Kühe melken, Säulirennen bis hin zur Obst- und Gemüsepyramide bietet der Anlass tiefe und

authentische Einblicke in die Welt der Aargauer Landwirtschaft. Wobei die Kinder bestimmt auf das Bemalen von Trauffer-Kühen, auf den Kleintier-Streichelzoo und aufs Ponyreiten abfahren.

Weitere Attraktionen sind der Besuch von Murmi, der Auftritt von Alphornbläsern, einer Schwyzerörgelgruppe und von Fabienne alias Clownin Fabiüs. Und die «Trychlergruppe» samt «Geissle-Chlepfen» verspricht weitere akustische Originalität. Zudem kann man in der gemütlichen Festwirtschaft auf dem Eisplatz das Gemecker der Ziegen, das Pressen der Schweinchen und das Treiben der Zweibeiner auf sich wirken lassen.



## Mehr Hybrid, mehr Power, mehr Fahrspass

Südbahngarage Wüst AG, Windisch: spannendes Schaulaufen der Toyota-Neuheiten an der Herbstausstellung (21. / 22. September)

(A. R.) – Vom frechen Vollhybrid-Flitzer Yaris über den knackigen Corolla bis zum lässigen Lifestyle-Laster Hilux: Am Wochenende stolzieren bei der Südbahngarage so viele neue Toyota-Modelle über den Catwalk wie noch nie. Welche Beauty soll man zuerst probefahren? «Nun, selber sitze ich eigentlich am liebsten am Steuer des neuen RAV 4», hilft Jörg Wüst bei der Qual der Wahl.

«suven» und 101 g CO<sub>2</sub>/km ausatmen – verblüffende Werte für eine solch raumgreifende 4x4-Geländelimousine.

**«Fantastischer» Corolla**

Mehr Hybrid, mehr Power, mehr Fahrspass: Das gilt vor allem auch für den schnittig gestylten neuen Corolla (ab Fr. 23 400.–), der als Schrägheckmodell oder als Kombi wie im Bild unten zu haben ist.

In diesem perfekt geschnürten Öko-Sport-Paket agiert ebenfalls ein neu entwickeltes Hybrid-Aggregat. Beim potenten 180 PS-System, das auch einen Sportmodus sowie Schaltwippen am Lenkrad bietet, sorgen ein 2,0-Liter-Benziner mit 192 Nm und ein 650-Volt-Elektromotor mit weiteren 202 Nm dafür, dass der Corolla bei Bedarf

eine verblüffend flotte Gangart an den Tag legt. Ein wohl verbrauchsaftes (3,9 l/100 km), aber veritables Fahrvergnügen: Dank des optimierten Setups fährt sich der bisher vor allem aufgrund seiner Zuverlässigkeit geschätzte Fünftürer nun nämlich auch in Kurven geradezu «fantastisch». In der ganzen Armada von Assistenzsystemen verdient der neue Abstandstempomat mit einer speziellen Überholfunktion ab 70 km/h spezielle Erwähnung: Fährt vor einem ein Auto langsamer als man selbst und setzt man den Blinker, dann beschleunigt der Corolla automatisch. Erkennt das System aber Gegenverkehr oder überholende Fahrzeuge, bricht es den Beschleunigungsvorgang ab.

**«Auch für Gewerbler, Grossfamilien und Camper...**

...haben wir ein passendes Angebot», freut sich Jörg Wüst und deutet auf den flexiblen Alleskönner Pro Ace Verso, der jetzt auch als Achtplätzer geordert werden kann. Clevere Details sind da unter anderem automatisch per Fusskick öffnende Schiebetüren oder Isofix-Halterungen auf allen sechs hinteren Plätzen.

Mehr zu den weiteren Toyota-Highlights, etwa zum neuen Camry oder zum neuen Supra, auf den Seiten 4 und 5 – und natürlich an der Herbstausstellung der Südbahngarage (Sa 10 – 17, So 10 – 16 Uhr).

[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

**Ausgezeichnete Bio-Weine**  
aus dem Schenkenbergertal



C&K Hartmann  
Schinznach-Dorf  
Tel 056 443 36 56

**SCHENKENBERGERHOF**  
jetzt wieder täglich  
ab 11.30 Uhr  
durchgehend bis 23.30 Uhr:  
**Metzgete und weisser Sauser**  
Stefan Schneider,  
Rest. Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
[www.schenkenbergerhof.ch](http://www.schenkenbergerhof.ch)



Beim Touring Sports genannten Kombi lässt sich die Heckklappe des Kofferraums, der 600 bis gut 1606 Liter Volumen fasst, mit einer einfachen Fussbewegung öffnen. Kleines Bild: Das stilvolle Interieur prägen das 7-Zoll-Informationssystem sowie der 8-Zoll-Touchscreen in der Cockpit-Mitte – auch ein 10-Zoll-Head-up-Display ist erhältlich.

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER  
Brugg & Frick  
[www.naehkultur.ch](http://www.naehkultur.ch)  
made to create **BERNINA**



**Aare Auto Schinznach Bad**  
Wir haben wieder geöffnet und freuen uns auf Sie.  
Aarauerstrasse 56 5116 Schinznach Bad (ehem. Ford)  
Service & Reparaturen aller Marken  
Tel: 056 463 60 10 Internet: [www.aare-auto.ch](http://www.aare-auto.ch)





Kindertheater aus vielen Ländern in Turgi vom 24. Juli bis 2. August 2020. Toni Donadoni (wohnt in Gebenstorf) und Nic Niedermann feiern als Tonic Strings den Dreissigsten. Der Urbegriff des Labyrinths als Aufzeichnung auf einer griechischen Tonplatte. Das Dahlihaus – hier im Ausbruchzustand – wird dokumentiert. Physiker Paul Scherrer bekommt eine Biografie.

## Vom Kindertheater über ein Labyrinth zum Dahlihaus

Kanton spricht 48 Beiträge aus dem Swisslos-Fonds

(rb) – Fürs dritte Quartal 2019 hat der Kanton Aargau sein Füllhorn, gemeint ist der Swisslos-Fonds, über insgesamt 48 Projekte verschiedenster Kulturschaffenenden aus allen Sparten ausgeschüttet. Darunter auch fünf aus dem Einzugsgebiet von Regional.

• Nach mehrjähriger Pause bringt das Kinder- und Jugendtheater Turgi im Sommer 2020 das 6. internationale Theaterfest zurück, bei welchem ein freundschaftlicher Theater-Wettstreit mit Kindern und Jugendlichen aus Russland,

Litauen, Deutschland, Finnland, Belgien, Slowenien und der Schweiz im Bauernhaus an der Limmat, in der Mehrzweckhalle, im Dorfpark und im Theaterhaus stattfindet. Dafür gibts Fr. 25'000.– vom Swisslos-Fonds.

• Auch die beiden Gitarristen von Tonic Strings, Toni Donadoni und Nic Niedermann, blicken auf eine gemeinsame 30-jährige Geschichte zurück und präsentieren bereits im Oktober 2019 in Baden und Nussbaumen ein besonderes Konzertprogramm mit Gastmusikerinnen und Gastmusikern aus der Schweiz, Deutschland und Brasilien. 8000 Franken an die Kosten leistet der Kanton.

• Das nächste pädagogische Kunstprojekt von tanz+kunst königsfelden bie-

tet mit der Thematik des Labyrinths den Schülerinnen und Schülern der Primarschulen Ländli und Tannegg Baden und der Kantonsschule Wettingen ein weites Experimentier- und Lernfeld. Unter Mitwirkung von 15 professionellen Künstlerinnen und Künstlern zeigen sie im Kloster Königsfelden im Juni 2020 ein sparten- und altersübergreifendes Stück. Für dieses Unterfangen des Aargauer Leuchtturms tanz+kunst Königsfelden werden Fr. 210'000.– gesprochen.

• Mit einer Dokumentation über die Rettung und Erhaltung des über 450-jährigen Dahlihauses in Hausen, möchte der gleichnamige Verein die bewegte Geschichte des Hochstudhauses, die komplexe Restaurierung und deren Bedeutung für die Siedlungsentwicklung und für den Dorfkern von Hausen aufzeigen. Das wird mit Fr. 2000.– gefördert.

• Spannende Geschichten verspricht die geplante Biografie von Dr. Monika Gisler beim Chronos-Verlag über den bekannten Kernphysiker und ETH-Professor Paul Scherrer (1890–1969). Scherrer ist Namensgeber für das international bekannte PSI in Villigen. Hier beträgt die Unterstützung Fr. 15'000.–.

### Naturheilpraxis

#### Gesund-Aktiv

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

#### Ganzheitliche Behandlungen

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli  
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg  
Tel. 078 950 26 58  
gesund-aktiv@quickline.ch  
KK anerkannt (Zusatzversicherung)

## RUHESTAND? ICH BLEIBE AKTIV!

AHV-AKTIONSWOCHE  
23. BIS 27. 09. 2019

THE-GYM.CH – BADEN-DÄTTWIL, LUPFIC

THE  
GYM  
DEIN FITNESSSTUDIO

20%  
JAHRESABO-RABATT\*

\* Gültig für Neumitglieder mit  
AHV-Ausweis in der Aktionswoche

## Mit Stahlträgern rasch stabilisieren

Zur Sperrung der Reussbrücke zwischen Gebenstorf und Windisch

(rb) – Wöchentlich wird sie von rund 4'830 Personen zu Fuss oder mit Zweirädern in beiden Richtungen benützt, die Reussbrücke zwischen Gebenstorf und Windisch (Bild). Als sie am Samstag, 7. September, für jeglichen Verkehr gesperrt wurde, war das eher eine Überraschung (siehe auch Regional vom 12. September).

Nun erläuterten letzte Woche Gemeindeamman Fabian Keller und Gemeindepräsidentin Heidi Ammon diesen Entscheid, den sie zum Schutz der Bevölkerung getroffen hätten. Ausschlaggebend war der Bericht über den Zustand der Brückenpfeiler, die von Tachern untersucht worden waren. Ingenieur Sandro Kümpel von Gerber+Partner, Windisch, führte aus, dass insbesondere das auf Gebenstorfer Seite liegende Fundament des einen Pfeilers sehr stark ausgeschwemmt sei, was eine Einbruch- oder gar Einsturzgefahr erhöhe.

Was tun? Am Montag schon wurde schweres Baugerät auffahren – und mittels zwei einzurammender Stahlträger sollen der maroden Pfeiler provisorisch stabilisiert sowie die auf die Fahrbahn wirkenden Kräfte unter Kontrolle gebracht werden. Dann könnte die Brücke wieder benützt werden. Die beiden Gemeindeoberhäupter –



Gebenstorf und Windisch hatten die Brücke im Jahre 2000 zu je 50 % ins Eigentum übernommen – berichteten, dass für kommendes Jahr bereits Mittel eingestellt worden seien, um einen Neubau voranzutreiben. Dieser dürfte gegen 3 Millionen Franken kosten. Die Gelder für eine Notlösung, wie sie nun erfolgen wird, sind ebenfalls vorhanden (je ca. Fr. 60'000.–). Der geplante Neubau unterstreiche die Wichtigkeit dieser Langsamverkehrsverbindung zwischen Gebenstorf und Windisch, wurde erklärt.

### Hausen: gemeinsamer «Musig-Brunch»

Am Sonntag, 22. September, 9.30–12 Uhr, wird wieder Gelegenheit geboten, den Sonntagmorgen zu geniessen, zu schlemmen, zu plaudern und Musik zu hören. Am «Musig-Brunch» der Musikgesellschaft Hausen werden die Gäste durch die Mitglieder der MG Hausen unter Mithilfe des VMCHausen mit einem feinen Zmorgebuffet mit selbstgebackenem Zopf, Brot, Konfi, Honig, Müesli, Rösti, Spiegeleier, kaltem Fleisch und natürlich mit Kaffee und einem süssen Häppli verwöhnt. Dazwischen unterhält die MG Hausen, unter der Direktion von Ramona Welti. Der organisierende Verein lädt zu diesem Anlass auch immer alle Jubilare (ab 80 Jahren) der Gemeinde Hausen ein. Reservationen auf 8 Personen per Mail: reservationen@mg-hausen.ch

### Schinznach-Dorf: Tavolata im Brunnengässli

Die Durchführung der Tavolata Schinznach, ein öffentlicher Begegnungsanlass für die Bevölkerung aus Schinznach-Dorf, Oberflachs und Wallbach, geht dieses Jahr in die dritte Runde: Am Sonntag, 22. September, von 12 bis ca. 15 Uhr, werden die Tische im Brunnengässli Schinznach-Dorf aufgestellt (bei Bäckerei Lehmann abzweigen Richtung Lerchmüller). Es sind alle eingeladen, sich an den langen Tisch zu setzen, ihr mitgebrachtes Essen mit anderen zu teilen und bei guten Gesprächen das Sonntagsmahl für ein Mal im öffentlichen Raum von Schinznach-Dorf zu geniessen. Das Organisationsteam der IG Ortsentwicklung hält noch fest, dass die Tavolata nur bei trockener Witterung stattfindet. Wasser und Most wird vom Organisationsteam offeriert.

### Odeon: Hudaki Village Band

Die Hudaki Village Band: Das sind neun HochzeitsmusikantInnen aus der Ukraine. Seit 2001 singen und spielen sie gemeinsam die überlieferte Musik der ukrainischen Region Maramorosch an der Grenze zu Rumänien und Ungarn – am Freitag, 20. September, 20.15 Uhr, im Odeon Brugg. Die Musik hat es in sich, denn in diesen abgelegenen Bergtälern leben seit Jahrhunderten Ukrainer und Juden, Wallachen und Roma, Rumänen und Ungarn friedlich auf engem Raum zusammen. Sie feiern, singen und tanzen an denselben Festen – und erdulden dieselben Katastrophen.

## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
Tel. 078 770 36 49

**Ab sofort Raumpflegerin  
in Privat-Haushalt gesucht**

- Wir suchen deutsch sprechende, zuverlässige und gründliche Raumpflegerin für unser Einfamilienhaus zwischen Baden und Brugg.  
- wöchentlich, jeweils Freitag 6 bis 8 Stunden

**Fühlen Sie sich angesprochen?  
Tel. 076 580 90 69**

**Freitag, 27.09 2019, ab 20 Uhr**  
ab 18 Uhr gutbürgerliche Küche

**Gasthof Bären,  
Villnachern**

Reservations:  
056 442 51 02

**Heu obe-n-abe**

### 19. 9. 2019, 19 Uhr: Jazz in der Bossartschüür

Unter dem Titel Musikschule Windisch Live@Bossartschüür spielen fünf Lehrpersonen der Musikschule Windisch bzw. in der Region bekannte Jazz-Musiker in der Bossartschüür auf. Es sind dies Klemens Rehmann (Trompete/Flügelhorn), Lukas Brügger (Saxophon), Federico Abraham (Bass), Simone Bollini (Klavier) und Stephan Weber (Schlagzeug). Konzertbeginn 19 Uhr. Eintritt frei - Kollekte.

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
Ford  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**Zimmer  
streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
MALER EXPRESS  
079 668 00 15  
www.maler-express.ch

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

**JOST**  
Elektro AG

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

### Musig zieht Fäde in Villnachern

Zum zweiten Mal nach 2017 organisiert die Musikgesellschaft Villnachern den Event «Musig zieht Fäde». Am Freitag, 27. September, ab 19 Uhr, wird beim Schulhaus Villnachern im Caquelon eine Käsemischung gerührt. Gleichzeitig spielt die Musikgesellschaft mit Verstärkung durch ehemalige und befundene Musikanten und Musikantinnen ein unterhaltsames Programm.

### Musikstube Remigen

Am Samstag, 28. September, ab 17.30 Uhr findet in der Turnhalle Remigen wiederum die Musikstube mit Festwirtschaft statt. Neben den Musikgesellschaften Zeihen und Schinznach-Dorf spielen dieses Jahr die Buremusig Liebegg sowie der Musikverein Schwörstadt auf. Die Bevölkerung von Remigen und alle Musikbegeisterten sind herzlich eingeladen, einen gemütlichen Abend mit Freunden und rassisger Musik zu verbringen.

**Sudoku -Zahlenrätsel**

	3		7		4
6		8		3	1
			8		2
	4				
2		7	1	4	3
					9
	1		9		
9			6		2
	7		1		6

Wie war deine Hochzeitsreise?  
Oh, ganz wunderbar! Wenn ich die Reise hätte allein machen können!

**PUTZFRAUEN NEWS**

**ZIMMERMUSIK I**

28.09.2019  
19.30 UHR  
**LIEDERABEND**  
DINO LÜTHY, TENOR  
JÜRIG LÜTHY, KLAVIER  
DAVID LÜTHY, VIOLONCELLO

SCHUBERT / STRAUSS / SCHUMANN

RESERVATION 056 441 96 01  
ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNSTMUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

**FLOHMARKT**

### Verkaufe! Verschenke! Suche...

Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Schnäppchen-Garagen-Verkauf** an der Hauptstrasse 69 in 5113 Holderbank Samstag, 21. 09. 13-17 Uhr. 1000 Sachen für Heimwerker, Hobbyköche, Leseratten, Bastelantanten und andere Sammler. Vorbeikommen und stöbern. 079 669 24 36

**Zu verschenken** Fasnachtsbilder Brugg 2002-2013 (ohne 2004), illustriert von Sepp Marty. Kontakt: Daniela Schär, 079 668 98 38, schaar64@gmx.ch

**Günstig:** Astrologiebücher in bestem Zustand Fr. 5.– bis Fr. 20.– Lebensberatung klar und praktisch 35 Jahre, bestes Feedback. 079 520 29 25

**Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

**Maurer- und Gipserarbeiten** Reparaturen und vieles mehr. P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg 076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

**Hauswartung & Allround Handwerker Service** Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:** Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-  
hubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

# Das Energiesystem der Zukunft: Power-to-Gas

«Forschung vor Ort» am PSI Villigen gibt Auskunft über erneuerbare Energien

Am Mittwoch, 25. September 2019 findet am Paul Scherrer Institut von 18.30 bis 21.30 Uhr eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Vortrags-

reihe «Forschung vor Ort erleben» statt. An diesem Abend lautet das Thema «Das Energiesystem der Zukunft: Power-to-Gas». Es wird ein Stück PSI-Forschung gezeigt, das in Zukunft den Alltag prägen wird.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht einen Ausbau neuer erneuerbarer Energien aus Sonne, Wind und Biomasse vor. Doch insbesondere Solar- und Windkraftanlagen stellen ein Energiesystem vor grosse Herausforderungen. Sie produzieren Strom je nach Wetterlage, bei Überproduktion kann das Stromnetz den überschüssigen Strom nicht aufnehmen.

Besuch in Esiville

Nach dem Vortrag findet ein exklusiver Rundgang zur Ener-

gy-System-Integration-Plattform (ESI) und zur interaktiven Modellstadt Esiville statt. Das ermöglicht Einblicke in eine vielversprechende Lösung, die es möglich macht, überschüssigen Strom in energiereiche Gase wie Wasserstoff oder Methan umzuwandeln. Diese Power-to-Gas-Technologie steht bei der ESI-Plattform am PSI im Mittelpunkt.

Eine Anmeldung für diesen Anlass ist erforderlich. Unter [www.psi.ch](http://www.psi.ch) gibt es weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.



**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**Boutique-Neuheiten**  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen  
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanne-g.ch](http://www.jeanne-g.ch)

## Erster Küferei-Coup: ein Trauffer-Rendezvous

Fortsetzung von S. 1

«Lass uns etwas zusammen und nicht gegeneinander machen», habe ihm Gölä bei einer gemeinsamen Fahrt über den Brünig vorgeschlagen (dies nachdem das

Fernsehen ihn, und das Eidgenössische Schwingfest eben Gölä angefragt hatten, einen Festsong zu schreiben). Und nachdem man einmal darüber geschlafen habe, sei das gemeinsame Projekt

am nächsten Morgen um 7 Uhr mit einem Handschlag besiegelt worden.

Der Rest ist (Musik-)Geschichte: Ihr Album ist in der Hitparade auf Nummer eins eingestiegen, und im August 2020 geben die

Büetzer-Buebe zwei Konzerte im Letzi-Grund – erstmals füllen Schweizer Musiker das grösste Stadion des Landes. Zunächst habe er das ziemlich locker genommen. Seit er allerdings am Pink-Konzert gewe-

sen sei und sich der riesigen Dimensionen gewahr wurde, habe er «richtig Schiss», schmunzelte Marc Trauffer.

Von bewegend bis witzig

«Wirst du einmal genug von der Musik haben?», fragte Judith Wernli. «Dieser Tag wird kommen», antwortete Trauffer. Ein Augenöffner sei ein Berufsmesse-Besuch mit seinem Sohn gewesen – unzählige Fan-Selfies später habe er auf der Heimfahrt gemeint, das sei doch ein lässiger Tag gewesen. Bis ihm sein Sohn gesagt habe: «Mit dir komme ich nirgendwo mehr hin – hier wäre es um mich gegangen», veranschaulichte er die Schattenseiten des Erfolgs in der nunmehr ziemlich still gewordenen Küferei.

Für einen witzigen Moment dagegen war Markus Spicher besorgt. Er sei mit seiner Frau als Küferei-Sponsor gekommen und bekannte, die Musik von Trauffer gar nicht zu kennen. Dessen Angebot, ihm zwei CDs zu schenken, quittierte er mit «Ich hätte aber lieber ein Chueli»...

Apropos Sponsor: Laut Marco Hagenbuch zähle nach dem notabene gänzlich gagenfreien Auftritt auch Marc Trauffer dazu – und man dürfe sich bereits auf den nächsten Küferei-Coup im November freuen.

**Der Umbau ist fertig.  
Wir möchten mit Ihnen feiern!**

Freitag, 27.09.2019	15.00–20.00 Uhr
Samstag, 28.09.2019	10.00–18.00 Uhr
Sonntag, 29.09.2019	10.00–17.00 Uhr

**Jakob Vogt AG 5234 Villigen 056 284 14 16 [mazda-vogt.ch](http://mazda-vogt.ch)**

**Samstag, 21. September, ab 16 Uhr  
Sonntag, 22. September, ab 11 Uhr**

**Weinprobe  
im Chalmstübli  
mit Gratis-Käsebuffet**

**Chalmberger  
Weinbau**

Zum Herbstevent laden herzlich ein:  
Konrad und Sonja Zimmermann,  
Rebbergstrasse 24, 5108 Oberflachs, 056 443 26 39

[www.chalmberger.ch](http://www.chalmberger.ch)

### FHNW: mehr als 4100 neue Studierende

Am Montag hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW das neue Studienjahr begonnen. Insgesamt 4138 Studierende (Vorjahr: 3844) beginnen ihre Ausbildung in einem Bachelor- oder Masterstudiengang. Die Gesamtzahl aller immatrikulierten Studierenden an der FHNW bleibt mit rund 12400 stabil.

Am Standort Brugg-Windisch bietet die Hochschule für Technik den neu entwickelten Bachelor-Studiengang Data Science an. Zudem wird der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik der Hochschule für Wirtschaft FHNW neu nun auch in Brugg-Windisch in Englisch angeboten.

### Söhrenhof-Bözen: Genuss pur am Kürbis- und Weinfest

Am Samstag 21. und Sonntag 22. September findet auf dem Söhrenhof in Bözen bei Familie Amsler wiederum das Kürbis- und Weinfest statt (jeweils von 11 bis 18 Uhr). Wer etwa herbstliche Dekorationen fürs Schaufenster oder das Wohnzimmer sucht oder seine Freunde zu einer feinen Kürbissuppe einladen möchte, liegt mit dem Besuch des am Kürbis- und Weinfests genau richtig. Von klein bis gross in vielerlei Formen und Farben sind verschiedene Kürbisse für Dekoration oder die nächste Suppe oder andere Kürbisspeise erhältlich. Auch vielerlei Chrysanthemen finden sich in der Ausstellung.

Es können alle Söhrenhof-Weine probiert werden. Auch der Spitzen-Jahrgang 2018 ist zum Degustieren bereit. Am Marktstand gibt es viele feine Produkte vom Söhrenhof zu kaufen: Vom Wein über die eigenen Konfitüren bis hin zur feinen Fricktaler Glace findet jeder etwas nach seinem Gusto. Der Hunger kann mit einer hausgemachten Kürbissuppe, Würstli und Grillertem gestillt werden. Dazu ein Glas frischer Suuser oder Süssmost. Danach locken die exquisiten hausgemachten Glacen und anderen Desserts. Auf die Kinder warten die Tiere und der grosse Spielplatz. [www.soehrenhof.ch](http://www.soehrenhof.ch)

**MARTIN BRÜGGER**  
in den Nationalrat

Liste 2  
Nationalratswahlen Kanton Aargau  
20. Oktober 2019

### Brugg: öffentliche Stadtführung mit Rolf Alder

Am Samstag, 28. September, 14 – 15.30 Uhr, sorgt Stadtführer Rolf Alder für kurzweilige Infos: mit einem abenteuerlichen Aufstieg zum Schwarzen Turm. Wer hat denn Brugg den Namen gegeben? Ja klar, es ist die Brücke, das älteste Tiefbauwerk an der engsten Stelle der Aare zwischen dem Bielersee und Koblenz. Direkt daneben der Wächter, der Schwarze Turm oder eben auch das älteste Hochbauwerk. Auf dem 25,7 Meter hohen Wahrzeichen geniesst man eine Rundumsicht auf die Vorstadt mit dem Bruggerberg, zum Wasserschloss, auf die Dächer der mittelalterlichen Altstadt und in Richtung aareaufwärts sogar das Gelände des Bözbergs. Treffpunkt: 14 Uhr beim Eisi, Brugg; keine Anmeldung nötig – Kollekte am Ende der Führung.

## Startschuss für das neue Schulhaus

Schinznach-Dorf: Im Beisein vieler Schülerinnen und Schüler wurde der Grundstein für das neue Primarschulhaus mit Aula gelegt

(ihk) – Das rund 100-jährige Realschulhaus wurde im Sommer abgerissen, nun entsteht an dieser Stelle das neue Primarschulhaus samt neuer Aula für 6,45 Millionen Franken. Die Grundsteinlegung sei bewusst zur Schulzeit angesetzt worden, damit die Schülerinnen und Schüler dieser Zeremonie beiwohnen konnten, erklärte Urs Leuthard, Gemeindeammann von Schinznach.

Er fasste den Ablauf der Geschichte, die zum Neubau führte, kurz zusammen: 2014 wurde erkannt, dass zuwenig Schulraum vorhanden ist. Nach einer Analyse wurde schliesslich entschieden, das Gebäude abzureissen und durch einen Neubau mit Schul- und Gruppenräumen zu ersetzen. Allerdings brauchte es dafür eine Zusatzschleife. Die Bevölkerung schickte das erste Projekt an der Gemeindeversammlung 2017 bachab, ehe es vor einem Jahr den Kredit durchwinkte.

«Wir wollen mit zeitgerechten Formen, aber auch mit neuen Lehrmitteln arbeiten. Zudem wurde auch der Digitalisierung zugestimmt», so Urs Leuthard. Mit der Aula entstehe ein multifunktionales Gebäude, das auch für die Vereine und die Kultur bestimmt sei.

### Schüler singen und legen Zeichnungen in die Box

Mit gelben Bauhelmen geschützt, sangen die Schülerinnen und Schüler zwei Lieder auf der Baustelle. Später legten sie ihre Zeichnungen in die Box, zu anderen Dokumenten wie dem Festspiel zur Einweihung der Aula 1923, Notizen und Gedanken



Die Kinder legen ihre Zeichnungen in die Zeitkapsel.

der Bevölkerung zur Aula, Gemeindeversammlungsbeschlüssen mit Neubau und einer aktuellen Aargauer Zeitung. Spengler Peter Furter lötete diese Zeitkapsel zu und montierte sie an die Wand der alten Aula. Der Keller der alten Aula wurde stehen gelassen, um die Fernleitungs-Heizung zu installieren. Mit Blick auf die montierte Zeitkapsel erklärte Verena Hartmann, Projektleiterin des ausführenden Architekturbüros Walker: «Das ergibt dann die Rückwand der neuen Aula.»

## Trockensteinmauern bringen Stabilität und Artenvielfalt

Schinznach, Ortsteil Oberflachs: Nach 20 Jahren ist das Ende der Bauarbeiten rund um Kasteln absehbar

(rb) – Man höre und staune: In den letzten 20 Jahren ist es gelungen, über 500 Quadratmeter Trockensteinmauern an den Hängen von Schloss Kasteln bei Schinznach neu zu bauen und so das Netz der gegen 400 Jahre alten Hangbefestigungen zu stabilisieren. Nun noch vereinzelt sieht man Baustellen, wo kleinere Lücken demnächst geschlossen werden.

Mit einer Abschlussfeier im Hof des Hofes Kasteln von Bruno Stadler und Danièle Stadler-Duperrex wurde nach dem offiziellen Besichtigungs- und Redenteil mit Wein, Most und Köstlichkeiten ein Schlussstrich unter die Sanierungen gezogen.

Vor dem Felsen mit dem darauf aufgesetzten Schloss Kasteln wandten sich Schinznachs Vizeammann Peter Zimmermann – «das ist eine landschaftliche wie landwirtschaftliche Aufwertung der Rebberge und dokumentiert den hohen Stellenwert des Rebbaus im Tal» – und Christine Neff vom Jurapark Aargau – «wir bedanken uns bei allen die sich sowohl finanziell als auch mit den eigenen Händen für diese Sanierung eingesetzt haben» – an die zahlreichen Gäste. Was lange dauerte, halte auch lange, äus-



Einmaliger Einblick in die Szenerie von Schloss Kasteln als Eingang zu Oberflachs respektive zur Gemeinde Schinznach.

serte sich Roland Fischer von der das Schulheim Schloss Kasteln betreibenden Etuna-Stiftung zu den teilweise 400 Jahre alten Mauern und deren teilweisen Ersatz. Matthias Betsche als Präsident der Pro Natura Aargau schwärmte vom Erreichten und der erwarteten Steigerung der Artenvielfalt in diesen speziell

für Echsen und Schlangen geeigneten Habitat. Dem Dank an alle Geldgeber vom Bund über den Kanton (Swisslos) bis zum einfachen Spender und freiwilligen Helfer folgte ein Rundgang im Schloss. Da hatten alle Gelegenheit, sich ein Bild über die neuen und alten Mauern zu machen.



**Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Toyota Supra mit 340 PS – und noch viel mehr**  
 «340 PS, 3-Liter-Sechszylinder-Turbo, Hinterradantrieb, tiefer Schwerpunkt, breite Spur, nur 1570 Kilogramm finde diesen Toyota supragenial», freut sich Jörg Wüst – nicht zuletzt auch über das sportlich-expressive Design mit dem breiten Scheinwerfer, der tiefgezogen-geschwungenen Motorhaube, dem Double-Bubble-Dach und dem Ducktail-Heckspoiler. Klar ist: Mit dem neuen Supra ist man auch im Sportwagen-Segment glänzend aufgestellt, zumal bei Toyotas Sportwagen-Ikone schon von Anfang an alles an Bord ist: etwa Head-up-Display, Sportledersitze, adaptives Fahrwerk, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, 8,8-Zoll-Touchscreen, natürlich Assistenten sonder Zahl sowie vieles mehr. – Mehr weiss 056 265 10 10.



**Stocker Automobile AG, Kirchdorf b. Baden: Plug-in-Hybrid bei allen Volvos**  
 «Wir sind die einzige Marke, die bei sämtlichen Modellen auch eine Plug-in-Hybrid-Variante anbietet», sagt der geschäftsführende Inhaber Andreas Slamanig – und «betankt» fürs Foto schon mal den XC 90. Der Clou: Wer den Pure-Modus wählt, kann über 45 Kilometer weit auf der Stromwelle surfen und selbst das schwedische Schliesschen für den täglichen Kurzstreckenbetrieb als reines Elektroauto nutzen. Eine weitere Version sind die Mild Hybrid-Modelle wie der XC 60 im Bild: «Da spielen die beiden Antriebe benzinensparend zusammen – und das Bremsenergie-Rückgewinnungs-System Kers hilft wie in der Formel 1 beim Beschleunigen», erklärt Andreas Slamanig – mehr unter 056 296 10 90.



**Garage J. Vogt AG, Villigen: Bühne frei für den neuen Mazda 3 – mit 180 PS**  
 An der Ausstellung übernächstes Wochenende (siehe Inserat auf S. 3) kann er probegefahren werden, der neue Mazda 3 Sedan (ab Fr. 32.000.–). «Dieser hat eine echte Innovation an Bord: Der Skyactiv-X-Motor mit 181 PS leidet die Verbrennung wie ein Diesel durch eine Kompressionszündung ein und erzielt so den niedrigen Verbrauch von 4,5 Litern», erklärt Thomas Vogt – wobei das Auto ebenfalls als Allradler und/oder Automat erhältlich sei. Speziell ins Auge springen die schön fließenden Linien ohne die heute üblichen Falze und Sicken im Blech. Mehr Mazda-News, etwa zum neuen CX-30, im nächsten Regional – oder unter 056 284 14 16.



**Garage E. Baschnagel AG, Windisch: neuer VW Passat mit vielen Technik-News**  
 «Trotz SUV-Boom ist die Zeit der kultivierten Kombis noch lange nicht vorbei», schmunzelt Roby Baschnagel angesichts des neuen Passats (ab Fr. 38.000.–), der sich da vor der Garage formschön auf die Strasse schmiegt. Auch wenn das «Platzwunder mit viel Beinfreiheit» ein bisschen böser dreinschaut: Richtige News gebe es vor allem im Innenraum zu vermelden. Im Cockpit etwa finde sich komplett neu entwickelte Technik – der 9,2 Zoll grosse Touchscreen in der Mittelkonsole etwa könne mit Apps nach eigenem Gusto konfiguriert werden. Ebenfalls verbessert worden sei die Konnektivität – und als erster VVW fahre er mit dem Travel Assist teilautomatisiert von 0 bis 210 km/h. Auch dazu mehr unter 056 460 70 30.



**Juragarage H.P. Märki-Widmer, Schinznach-Dorf: Der neue Clio begeistert**  
 Schon anlässlich der Schega 19 präsentierten Margot, Hans Peter und Kevin Märki den neuen, mit allen erdenklichen Fahrhilfen und multimedialem Zubehör ausgerüsteten Clio. Die fünfte Generation des meistverkauften Kleinwagens Europas ist als 3- und 4-Zylinder mit 72 bis 130 PS in vier Versionen und insgesamt sechs Ausstattungsvarianten in zahlreichen Farben erhältlich. Unwiderstehlich verführerisch wird bereits ab 14.900 Franken. Der Clio überzeugt – typisch für die gesamte Renault-Palette – durch seine Individualität in Stil und Design. Da ist auch Ihr auf Sie zugeschnittene Clio dabei! Genaueres erfährt man bei der Juragarage H.P. Märki-Widmer in Schinznach-Dorf unter 056 443 11 41.



**Garage Gysi, Hausen: Pick-up L200 – treues Arbeitstier auch für Freizeit und Familie**  
 «Soeben ist der neue Mitsubishi L200 vorgefahren», freut sich Peter Gysi jun. über den bei Gartenbauern, Kommunalbetrieben & Co. so beliebten Pick-up, der sich dank zuschalbarem und enorm variablem Allradantrieb als echtes Klettertalent entpuppt. «Der L200 ist aber nicht nur als treuer Mitarbeiter die Idealbesetzung, sondern eignet sich auch bestens für Hobby, Freizeit und Familie – zumal er jetzt innen einiges gediegener daherkommt und auch mit dem neuen Sechsgang-Automat erhältlich ist», so Gysi. 3,5-t-Anhängelast oder 400 Nm Drehmoment ab 1750 Umdrehungen seien weitere starke Argumente – und die 6d-Temp-Abgasnorm erfülle er natürlich ebenfalls. Mehr zum «Gentleman mit Buezer-Genen» unter 056 460 27 27.



**Felix Emmenegger AG, Windisch: neuer BMW X2 M35i «geht ab wie Pressluft»**  
 «306 PS, 450 Nm: Das ist eine Wucht für ein solch kleines Auto – der geht ab wie Pressluft!», lacht Verkaufsführer Ersoy Ali, bevor er das exotrovertierte Kompakt-SUV-Coupé fürs Foto vorfährt. Damit diese geballte Power sicher auf die Strasse gelangt, kommt serienmässig der intelligente Allradantrieb xDrive in Verbindung mit dem 8-Gang Steptronic-Getriebe inklusive Launch Control zum Einsatz. Noch bis Ende September übrigens kann man von einer vorteilhaften X-Reihe-Aktion mit 0,9%-Leasing, Winterkomplettersatz plus Eintauschprämien profitieren. «Da bietet unsere Ausstellung vom 28. und 29. Sept. die letzte Gelegenheit, nochmals zuzuschlagen», so Ersoy Ali. Mehr dazu auf S. 8, im nächsten Regional – und unter 056 460 00 70.



**Aare Auto Schinznach-Bad: ein edler Mercedes Benz S600 L**  
 Unsere Seiten heissen ja nicht vergebens «Lieblinge regionaler Garagisten». Deshalb ist es dem neuen Garagisten der Aare Auto Schinznach-Bad an der Aaraustrasse 56 auch ein Anliegen, hier seinen echten Herzens-Favoriten zu präsentieren. So rückt KFZ-Mechaniker Philipp Kamphoven aus Auenstein den elegant-mächtigen 12 Zylinder-Mercedes S600 L (Baureihe W140) mit 394 PS, Jahrgang 97, ins Bild. Er verfügt über eine vierseitige Ausstattungsliste und übt auf Liebhaber eine besondere Faszination aus. Das ursprünglich 188.000 Franken teure Gefährt ist vorgeführt für den Schnäppchenpreis von Fr. 30.000.– zu haben. Mehr darüber weiss Phillip Kamphoven (056 463 60 10 / www.aare-auto.ch).

### Lieblinge regionaler Garagisten



**Garage im Steiger, Brugg: kleiner Opel Corsa, grosser Preisnachlass – fast 30 Prozent!**  
 «Dank dem grossen Lagerverkauf auf diversen Modellen bekommt man bei uns nun noch mehr Auto fürs Geld», sagt Markus Rindlisbacher. Als Beispiel rückt er ein speziell knackiges Angebot in den Fokus: den neuen 150-PS-Corsa, der fünf Zentimeter flacher ist als der Vorgänger und auch dank des niedrigeren Schwerpunkts mit dynamischerem Fahrverhalten besticht. So ist der Kleinwagen – er offeriert so viel Bewegungsraum wie kaum ein anderes Modell seiner Klasse und verstaumt im Heck 285 bis 1120 Liter – mit grossem Einschlag von fast 30 % zu haben: nämlich für Fr. 18.700.– statt Fr. 26.600.–. Welche Zusatzausstattungen da neben Park-Pilot und Rückfahrkamera sonst noch mitfahren, weiss 056 448 98 00.



**Mazda-Garage Obrist, Schinznach-Dorf: Mazda-CX-Familie bietet jedem das Seine**  
 Der abgebildete CX-5 ist der grösste 4x4 in der Mazda-Palette. Es gibt ihn in zwei Benzin-Versionen: mit 165 PS und 194 PS. Die Diesel-Motoren leisten 150 respektive 184 PS. Er ist in drei Ausstattungs-Varianten, als Automat oder mit 6-Gang-Schaltung exklusiv bei der Garage Obrist ausgestellt. Für Käufer, die einen kleineren SUV mit Allrad- oder Frontantrieb suchen, gibt es den CX-3. Dieser verfügt über einen 2-l-Motor und ist mit 122 PS für den Front- und mit 150 PS für den Allrad-Antrieb zu haben. Neu ergänzt der CX-30, angesiedelt zwischen CX-5 und CX-3, die 4x4-Palette. Er wird ab Anfang Oktober in Schinznach stehen – und mit dem neuen Skyactiv-X-Motor mit 180 PS erhältlich sein – mehr Infos unter 056 443 15 34.



**Robert Huber AG, Windisch: neuer CLA 35 AMG – ein Einsteigermodell mit 306 PS**  
 «Das ist ein attraktives Einsteigermodell in die AMG-Familie», freut sich Manuel Zumstein über das muskulöse viertürige Coupé, dessen 2l-Vierzylinder 306 PS leistet und 400 Nm bereitstellt. «Wie bei allen neuen Kompakten ist auch hier das Infotainmentsystem MBUX mit Sprachsteuerung drin», unterstreicht Manuel Zumstein. Zudem verweist er auf die Herbst-Ausstellung in Windisch vom Sa. 21. Sept. (9 – 17 Uhr). Da präsentiert der «Dealer of the Year» – heuer darf sich die Robert Huber AG als Nummer 1 aller Schweizer Mercedes-Benz-Händler bezeichnen – etwa weitere Hot News wie die A-Klasse Limousine, die B-Klasse oder den CLA Shooting Brake. Mehr, auch zu den rund 300 Lagerfahrzeugen, unter 056 460 21 21.



**Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Toyota Camry – neuer Hybrid mit 218 PS**  
 «Der Camry vereint die raffinierte Eleganz einer hochwertigen Limousine mit der grossen Leistung eines Hybrid-Modells der neuesten Generation», schwärmt Andreas Wüst vom stylischen, mit viel Premium-Komfort versehenen Toyota-Flaggschiff (ab Fr. 39.500.–). Dabei eben ein innovativer 2.5-l-Hybrid-Motor mit hohem Drehmoment und 218 PS für sattem Vortrieb sorgt, was den sportlichen Anspruch des superleisen, sich dynamisch auf der Strasse duckenden Gleiters unterstreicht. Dennoch begnügt er sich – trotz 4,89 Metern Länge und 1,7 Tonnen Gewicht wohlgerne – mit «echten» 4.3 l / 100 km, sodass eine Tankfüllung weit über 1000 km reicht; mehr erstaunliche Camry-Facts unter 056 265 10 10.



Miriam Haller und Michael Mathys holten in der Sommerhalde schon mal den Sauser für die Metzgete – da zeigen sie auch die neuen Weinetiketten (kleines Bild).

### Neu: Metzgete schon am Freitagabend

**Schryberhof Villnachern: Auch in ökologischer Hinsicht gibts köstliche News an der Herbst-Degu (27. – 29. Sept.)**

(A. R.) – «Wegen der grossen Nachfrage bieten wir unsere traditionelle Metzgete jetzt bereits am Freitagabend ab 18 Uhr an», freuen sich Michael Mathys und Partnerin Miriam Haller auf das erweiterte Genuss-Festival – dies, als sie letzte Woche im Rebberg gerade den Riesling-Sylvaner für den herrlichen weissen Sauser holten, welcher die nunmehr dreitägigen Gaumenfreuden flankiert.

Haller und Michael Mathys, die den Schryberhof seit Anfang 2018 führen, schon mit dem neuen Logo und der neuen Homepage – mit integriertem Online-Shop wohlgerne – für viel frischen Wind gesorgt hatten. Erhöhung verdient, dass die rund 15 verschiedenen spritzigen Weiss- und gehaltenen Rotweine aus der Sommerhalde Villnachern nicht nur degustiert, sondern selbstverständlich auch gekauft werden können – wobei auf alle Weinkäufe 10% Rabatt gewährt werden.

**Schryberhof-Weine: neues Kleid, bewährte Qualitäten**  
 Wobei diesbezüglich natürlich nicht zuletzt die feinen Weine des Hauses eine Hauptrolle spielen. «Der frisch abgefüllte und reiffruchtige 2018er-Blauburgunder Klassik ist echt eine Wucht – er past nicht nur, aber auch zu Blut- und Leberwürsten hervorragend», schwärmt Michael Mathys. Speziell beliebt macht er zudem das Verkosten des farbintensiven, von runden Kirschkernen begleiteten Cabernet Dorsa beliebt. «Und unsere neuen Weinetiketten sind da», wirft Miriam Haller geradezu jubelnd ein.

Übrigens: Zwecks Ansturm-Bewältigung wäre das Schryberhof-Team froh um vorgängige Reservierungen:  
 Mathys Schryberhof, Villnachern: Wein-Degustation mit Metzgete am Fr. 27. (ab 18 Uhr), Sa. 28. (ab 16 Uhr) und So. 29. Sept. (11 – 17 Uhr).  
 Tel. 056 441 29 55 / info@schryberhof.ch

### Welch köstlicher Startschuss zum Metzgete-Genuss

Regierungsrat Markus Dieth delectierte sich in der Metzgete-Hochburg Thalheim an feinen Blut- und Leberwürsten (Bild)



(A. R.) – «Ich freue mich enorm», schwärmt Markus Dieth am Montag bei einem herzhaften Zmittag im «Wygärtli», «hier herrlichen weissen Sauser sowie die köstlichen Würste von der ersten Sau der Thaler Metzgete zu geniessen.»

Er ging quasi mit gutem Beispiel voran – der Landwirtschafts- und Finanzdirektor honorierte mit seiner Präsenz nicht zuletzt, dass die grosse Metzgete- und Sauser-Tradition auch ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor im Schenkenbergertal darstellt.

«Wir leben «Nose to Tail» seit Jahrzehnten» Zwei Schweine pro Woche respektive je zwölf benötigten die Restaurants Weingarten und Schenkenberghof jährlich – wobei sämtliche Tiere vom Thaler Eichhof stammen, sodass die Transportwege kürzer kaum sein könnten.

«Nun, die Schlagworte «Aus der Region für die Region» und «Nose to Tail», das leben wir hier in Thalheim schon seit Jahrzehnten», meinte «Wygärtli»-Wirt René Wassmer schmunzelnd dazu.

**Blühende Metzgete-Hochburg**  
 Co-Gastgeber, Bären-Wirt, Grossrat und Gemeindegamann Roland Frauchiger verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass Thal-

heim noch immer eine blühende Metzgete-Hochburg sei. Zum Glück, denn immerhin wurden besagte Restaurants fast zwei Drittel ihres Umsatzes in einem Vierteljahr erwirtschaften: nämlich in den kommenden drei Monaten, wenn sie nun wieder den Genuss von Blut-, Leber-, Brat- und Rauchwürsten sowie von Rösti, Sauerkraut und Apfelschnitzen zelebrieren. Er bedauerte, dass «talabwärts nicht mehr viel geht» – wobei die «Linde» in Oberflachs nicht vergessen werden dürfe (vierwöchige Metzgete vom 27. September bis 28. Oktober). So werden jedenfalls auch heuer zwar kurze, aber wohl nicht minder intensive Sauserbummel zustandekommen, die sich nicht nur, aber besonders auch bei Vereinen nachwievor grosser Beliebtheit erfreuen.

**Sauserfreinächte nahen im Sauseschritt**  
 Speziell natürlich an den kommenden Sauserfreinächten (3. – 5., 10. – 12., 17. – 19. Okt.) – der naturbelassene, nicht pasteurisierte Traubenmost der WGS Schinznach allerdings ist jetzt bereits im Fachgeschäft in Schinznach-Bad sowie in einigen Restaurants erhältlich. Und: «Sauser passt tatsächlich wunderbar zu Blut- und Leberwürsten», bestätigte Landstatthalter Dieth bei seiner Premiere.

## Vom neuen Habsburger bis zum alten Pionier-Wein

Chalmberger Weinbau, Oberflachs: köstliches Genuss-Spektrum an der Herbst-Degu (20./21. Sept.) – auch dank dem bewährten Gratis-Käsebuffet

(A. R.) – «Nach starken Winterfrösten haben wir hier 1987 die pilzwidderstandsfähigen Rebsorten Triumph vom Elsass, Léon Millot, Baco Noir und Maréchal Foch angepflanzt – die muss man nie spritzen», erklärt Konrad Zimmermann in der Reblage «Gengelen». So dass sich die Chalmberger Cuvée rouge, die seit über 30 Jahren daraus entsteht, in öno- wie ökologischer Hinsicht als echter Pionier-Wein bezeichnen lässt.

Der 2017er dieses vollmundigen und bouquetreichen Rotweins kann an der Herbst-Degu genauso verkostet werden wie der seit 2001 (!) kultivierte Solaris – oder die buchstäblich exklusive Habsburger-Palette, die es nur bei Sonja, Konrad und Thomas Zimmermann zu erstehen gibt. Seit 15 Jahren haben sie den «Postkarten-Rebberg» am Südwesthang des Schlosses Habsburg vom Kanton gepachtet und vermarkten die edlen Resultate nun unter eigenem Namen respektive unter eigener Etikette.

«Mit den Habsburgern hatten wir etwa am Stadtfest, an der Schega und am Pfalz-Märt grossen Erfolg», blickt Sonja Zimmermann auf jene regionalen Highlights zurück, an denen Chalmberger Weinbau feine Präsenz markierte. Der Habsburger 18er-Pinot Noir jedenfalls ist nun in den Flaschen und erfreut sich dank des mit rekordhohen Oechsle gelesenen Traubenguts bereits jetzt verblüffender Trinkreife.

«In Kasteln wächst der Milchstern», freut sich Konrad Zimmermann, der übrigens schon an der Piwi-Gründungs-



«Das Stadtfest wirkt noch nach», schmunzelt Sonja Zimmermann angesichts der farbenfrohen – und auch sonst geschmackvollen – Weinpalette, die sich nun am Wochenende degustieren lässt.

versammlung 1999 zugegen war, wie eine Ehrenurkunde beweist.

Besagte artenreiche – notabene Jurapark zertifizierte – Reblage oberhalb den landschaftsprägenden Trockenmauern beim Schloss, ist etwa von Stein- und Ast-Haufen sowie einem Brunnen für den Glöggli-Frosch durchsetzt. Gespannt warte man zudem auf den Bericht eines Experten, der sich begeistert gezeigt habe davon, dass im Oberflacher Rebberg offenbar die

mediterransten Kräuter und Pflanzen der ganzen Deutschschweiz vorkämen. Geboten wird an der Herbst-Degu erneut auch eine spannende Entdeckungsreise in die Welt von Wein und Käse:

**Weinprobe im Chalmstübli mit Gratis-Käsebuffet**  
Sa 21. Sept., ab 16 Uhr  
So 22. Sept., ab 11 Uhr  
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs;  
056 443 26 39; www.chalmberger.ch



### Brugg: No Limit mit E-Bike- und Velo-Sale

Der Brugg Bikeshop No Limit organisiert am Samstag 21. September, 10 – 15 Uhr, einen grossen E-Bike- und Velo-Sale im Storchenturm beim Eisiplatz im Zentrum von Brugg.

Vor allem werden die aktuellen Testbikes 2019 aus den Bereichen E-Mountainbikes, Rennvelos und BMX/Dirt Bikes im Storchenturm. Dazu verkauft No Limit an diesem Tag seine letzten neuen Lagerbikes zu Tiefpreisen. Der Velo Sale-Event ist kein «Rampenverkauf» mit Ausschussware oder Billigbikes – es werden nur Markenvelos aus dem Jahre 2018/19 sowie neue Lagerware angeboten.

Die Preise bewegen sich für neue Lagerbikes im Bereich von 20 bis 40% vom aktuellen Verkaufspreis. Testbikes werden zu unterschiedlichen Schnäppchen-

preisen angeboten – der Rabatt beträgt auch hier bis zu 40%.

No Limit garantiert im Storchenturm auch eine kurze fachmännische Beratung. Die normale Garantie auf den Rädern ist voll gültig und auf allen Bikes wurde der Service gemacht und sind in top Zustand.

Das Motto vom Velo Sale lautet: Bikes vom einheimischen Fachhändler zu sensationellen Preisen mit Top-Service und Garantie – quasi als Gegenpol zum Einkauf im Internet, beim Discounter oder im Ausland.

Wer jetzt diesen Herbst noch ein günstiges neues E-Bike oder Velo zum Schnäppchenpreis, aber von hoher Qualität sucht, wird am Brugg «Velo Sale» betimmt fündig. Weitere Infos unter 056 441 77 11 oder

www.no-limit.ch

## Seniorenachmittag für alle

Mittwoch, 25. September 2019 **Eintritt frei**  
Salzhaus Brugg · 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

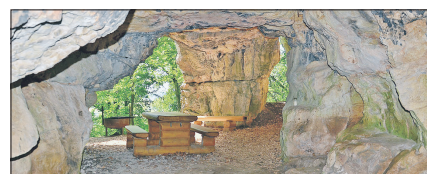
### Wankende Altersrenten?

Christine Egerszegi  
gibt Antworten auf Fragen von Peter Haudenschild.

- Begrüssung: Titus Meier, Präsident FDP Brugg • Grussbotschaft: Lukas Pfisterer, Präsident FDP Aargau • Aktuelles aus dem Gemeindehaus: Matthias Treier, Gemeinderat Windisch
- Verabschiedung: Bruno Kaufmann, Präsident FDP Windisch
- Die Örgelgruppe «Donnschtig-Höckler» unterhält Sie bei Kaffee und Kuchen.

Zu diesem öffentlichen Anlass sind Sie herzlich eingeladen von den beiden FDP Ortsparteien Brugg und Windisch.

FDP  
Die Liberalen



### Jurapark-Wanderung: Sagenhafter Bözberg

Diese abwechslungsreiche Wanderung (Sa 28. Sept., 13.30–17.30 Uhr; Treffpunkt Postautobaltestelle Bözberg Neustalden) vom Neustalden zur Linner Linde eignet sich perfekt, um viel Spannendes zur Geschichte und zu den Sagen um die grösste Linde der Schweiz zu erfahren. Weiter geht es hinunter ins Sagemulital. Nebst Orchideen und einem imposanten Wasserfall gibt es auch hier wieder interessante geschichtliche Rückblicke. Ziel: die Bruederhöli (Bild). Anmeldung: 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch

FDP  
Die Liberalen

LISTE 3a  
20. Okt. 2019

**Titus Meier**  
in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

titus-meier.ch



### Brugg: Erhellendes Handwerker-Znüni bei Kern Elektro

(A. R.) – Da ging vielen Gästen ein Licht auf: Aha, der vor rund einhalb Jahren eingeweihte neue Showroom der Elektro Kern AG, der vor allem auch ein Lampen- und Haushaltsgeräte-Laden ist, lässt sich also auch fürs nunmehr vierte Handwerker-Znüni des Gewerbevereins Zentrum Brugg bestens nutzen. Für Koch-Events finde er ebenfalls ab und zu Verwendung, freute sich Inhaber César Lauber etwa darüber, dass neulich die Mutter des Kern Elektro-Geschäftsführers Giuseppe Caruso die geladenen Architekten authentisch kalabresisch verwöhnt hatte. Buchstäblich erhellend war zudem der Hinweis von César Lauber – neben der

Kern Elektro AG gehört auch die Eugen Meier AG, Siggenthal-Station, sowie die Leutwyler Elektro AG, Lupfig, zur Lauber-Gruppe –, dass man vor Ort hauptsächlich die Leuchten des Herstellers Ribag Licht AG vorfinde.

Und nachdem Giuseppe Caruso die Öffnungszeiten des Showrooms erwähnte (Di 9 – 11.30 Uhr, Mi 13.30 – 16 Uhr und Fr 9 – 11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung), machte er das herzhaft Zmorge beliebt. Wobei die Elektriker zeigten, dass sie sich nicht nur auf Haus- oder Industrie-, sondern auch auf Gastro-Installationen sehr gut verstehen.

## Marktgewimmel unter blauem Himmel

Veltheimer Pfalzmarkt mit Frischem und Handfestem

(rb) – Hammerschläge lassen den Amboss hell durch die Veltheimer Pfalz klingen. Das rhythmische Hacken der von gewiegten Holzern geschwungenen Äxten lässt die traktierten Baumstämme vibrieren. In der grossen Scheune machen sich Dorfmusikanten bereit zum ersten Begrüssungsständchen. Und über allem zieht bereits Grillduft durch die Luft. Es ist Pfalz-Märt.

Er hat sich zum Zwanzigsten besonders herausgeputzt; das Angebot an Kunsthandwerklichem ist riesig, ebenso das an naturnah produzierten Lebensmitteln. Ziel der Veranstalter des Pfalzmarktes, des Vereins Mosti Veltheim, ist und bleibt es, den in hellen Scharen gekommenen Kundinnen aufzuzeigen, wie sie mit ihrem Konsum mithelfen können, die Natur zu erhalten. Das trifft besonders auf Hochstammäbäume zu, deren Äpfel sich nicht nur zum Verzehr, sondern auch zum Mosten bestens eignen.

Schon am frühen Morgen hat Armin Käser damit begonnen, die Mostpresse zu justieren, damit später interessierte Kinder aus Mostäpfeln die süsse Versuchung herauspressen können. Bereits haben die ersten Marktbesucherinnen ihre Taschen mit frischem Gemüse, feinen Würsten oder Eingemachtem gefüllt. In einer zweiten Runde haben sie das Angebot an den Handwerkerständen unter die Lupe genommen, sich von der Jura Cement über den Stand der Dinge im Steinbruch informiert, mehr über Analphabetismus und die legendäre Buchstabensuppe des Vereins «Lesen und Schreiben für Erwachsene» erfahren und beim Samariterverein ihren Blutdruck messen lassen.

Danach ist es Zeit, sich erst an einem der Stände der Traubenproduzenten des Schenkenbergtals von der Qualität der Weine zu überzeugen, bevor in einem der Strassenbeizli und in Scheunen eingerichteten Verpflegungsstätten auch der Hunger gestillt werden kann. Aus dem Gloor-Reisestübli zum Beispiel sind rassige Handorgelklänge zu vernehmen. Da können auch gleich Ausflüge und Ferien gebucht werden...

Am späteren Nachmittag brechen die Handtaschenmacher, Blumengestalter und Brotbackerinnen ihre Stände ab. Ein erneut vom schönen Wetter begünstigter Pfalz-Märt geht dem Ende zu – man freut sich bereits auf die 21. Ausgabe!

Rechts: Armin Käser justiert die Mostpresse. Bereits fliesst erster Apfelsaft aus der alten Presse.



Bewährte Pfalz-Märt-Werte: Werner Frickers Holzspielwaren – und Gloor's proppenvolles Reisestübli, das einen Rekord-Pommes-Absatz verzeichnete.



### Interface: Künstliche Intelligenz – übernehmen bald die Algorithmen die Diagnose?

Im Rahmen der Reihe Interface spricht am Montag, 23. September, Prof. Dr. Dr. med. Andreas Boss zum Thema «Künstliche Intelligenz in der Radiologie: Übernehmen bald die Algorithmen die Diagnose?» (Fachhochschul-Aula, Klosterzelgstrasse 2, 5210 Windisch, 17.15 bis 18.30 Uhr, freier Eintritt).

Neue Algorithmen werden Krankheiten diagnostizieren oder Kontrollfunktionen in den Arbeitsabläufen übernehmen. Der Arzt wird weniger Zeit für monotone Tätigkeiten aufwenden müssen; die neu zur Verfügung stehende Zeit kann sinnvoll für den Kontakt zum Patienten eingesetzt werden. Es entstehen jedoch auch Probleme: Wer ist verantwortlich, wenn eine falsche Diagnose gestellt wird?

### Gestaltungsplan Rüttschi-Hallen: Auflage zur öffentlichen Mitwirkung

Noch bis 14. Oktober 2019 liegt der Gestaltungsplan «Rüttschi-Hallen» für die Mitwirkung öffentlich auf. Mit diesem wird die Umnutzung sowie die bauliche Weiterentwicklung der ehemaligen Fabrikhallen ermöglicht. Auf der rund 0,5 ha grossen Parzelle entstehen knapp 30 Wohnungen sowie rund 300 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen. Die bauliche Konzeption sieht verschiedene auf das bestehende Fabrikgebäude gesetzte Volumen und einen Teilabbruch zu Gunsten eines Innenhofes vor. Wesentliche Elemente des architektonisch wertvollen Bestandes sollen erhalten bleiben. Der Aussehenraum wird attraktiv umgestaltet und die Parkierung kann weitgehend im UG untergebracht werden. Als Basis für den Gestaltungsplan «Rüttschi-Hallen» dienen das Richtprojekt der p-4 AG sowie der BNP Landschaftsarchitekten.



Weinbau Käser  
Bächlihof | Oberflachs

## Herbst-Sonntagsverkauf

So 29. Sept. 10 - 17 Uhr

- Festwirtschaft
- Weinverkauf und Degustation
- Kinderspielplatz
- Hüpfburg

Stefan und Brigitte Käser-Härdi, Bächlihof, 5108 Oberflachs

www.baechlihof.ch



# Birrer Unternehmen weilt seinen «Schlossblick» ein

Die Hans Meyer AG wird kommandes Jahr 65 Jahre alt

(rb) – Ein Blick auf die markante Baute mit der grossflächig verglasten Fassade an der alten Lenzburgerstrasse zeigt es: Der Name «Schlossblick» widerspie-

gelt im wahrsten Sinne des Wortes die Beziehung zwischen dem Schloss Brunegg und dem sechsstöckigen Komplex auf Birrer Boden.



Die Fassade des «Schlossblick» widerspiegelt das Schloss Brunegg. Kleines Bild: Firmengründer Hans Meyer an der Einweihung, zu der er nebst anderen Präsenten auch eine Meyer-Transportfahrzeug-Torte geschenkt bekam.

Dieses von der Hans Meyer AG in Auftrag gegebene 12 Millionen-Projekt (plus 2,5 Mio. fürs Bauland) ist schon seit einiger Zeit mit den Büros, der Disposition und den Werkstätten des 1955, also vor knapp 65 Jahren von Hans Meyer gegründeten Unternehmens belegt. Gegenwärtig sind zusätzlich die Geschäftssitze der Opalit AG, der Celle AG, der Schilling AG und der Grabag AG eingemietet. Dazu kommen die Utz Marketing und Kommunikation, die Schilder Sichern Bewachen AG und der Sidak Sicherheitsdienst, wie am Klingelbrett beim Haupteingang nachgelesen werden kann. Letzten Samstag war es Zeit für die seit 1974 als AG funktionierende Transportfirma, das grosse Bauvorhaben einzuweihen. Kinderunterhaltung, die vom Neuhofer Birr betriebene Festwirtschaft, rassige Musik der Blaskapelle Eigenamt und Besichtigungstouren standen auf dem Programm. Der seit 2018 als Geschäftsführer der Hans Meyer AG wirkende Goran Mu-

ratovic schenkte zusammen mit dem Sohn Erich Meyer dem Gründerehepaar einen Walk-of-Fame-Stern und verglich das Wirken der beiden mit einer USA-Tellerwäscherkarriere. Nach dem Buffet bestand weiterhin Gelegenheit, sich ein Bild über den in seinen Dimensionen mächtigen Komplex zu verschaffen, derweil Hans Meyer selber die Gratulationen seiner zahlreichen Weggefährten aus Wirtschaft und Politik entgegennahm.



## Schweizer Lösungen aus Villnachern

Innolutions GmbH lud zur Hausmesse mit Fest

(rb) – Die mit Dampflokotiven angetriebenen Züglein des Modelleisenbahn-

Club Einsiedeln führen auf der Unterdorfstrasse und begeisterten vor allem Kinder. Das «hauseigene» Modell des in Brugg stationierten Lös- und Rettungszugs demonstrierte seine Fähigkeiten. Die Musikgesellschaft Villnachern blies allen den Marsch – und in der Festwirtschaft herrschte reges Treiben. Mit einem eher ungewöhnlichen Herbstfest samt Hausmesse hatte die Innolutions GmbH sowohl ihren Kunden und Partnern als auch der Dorfbevölkerung viel geboten. Gemäss Geschäftsführer Marco Suter präsentiere das Unternehmen an dieser Messe all ihre Produkte und Dienstleistungen. Der bahnhafne Hobby-Modellbauer wirkt bereits 1:1 im Bereich Verkehrs- und Bahntechnik. Nun will er in Zusammenarbeit mit dem italienischen Modellbahnhersteller Gico-Model besondere Modelle der Spur G anbieten und das Segment Gartenbahnen in sein Angebot integrieren. Haupttätigkeiten bleiben aber Messtechniken aller Art für den Verkehr und die Lösung komplexer Problemstellungen bei Eisenbahnsicherungsanlagen.



Marco Suter freute sich über die zahlreichen Besucher – und Jörg Hartmann zeigte sein Safe-Step-Treppenkantenprofil.

Am Fest und der Messe beteiligte sich neben anderen auch die in Villnachern ansässige Hartmann Engineering GmbH, die ihr Safe-Step-Treppenkantenprofil aus Edelstahl demonstrierte (bereits seit 2012 im Einsatz beispielsweise bei Treppen des HB Zürich). Fotograf Patrick Lörtsche zeigte und kommentierte zudem ausgewählte Bilder aus seinem Schaffen. Mit dem Villnacher DJ Ronny wurde das Publikum zusätzlich musikalisch bestens unterhalten.

**GRÜNE KANTON AARGAU**

**IRÈNE KÄLIN**

AM 20. OKTOBER

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

bisher

### E-Bikes & Bikes

# Velo SALE

MTB, City, Trekking, Rennvelo, BMX, Dirt

**Eisi Brugg 21.9. 10 -15 Uhr**

bis **40% Rabatt** **no limit**

[www.no-limit.ch](http://www.no-limit.ch)

## KÜRBIS- UND WEINFEST

Samstag 21. September 2019 11:00 – 18:00 Uhr

Sonntag 22. September 2019 11:00 – 18:00 Uhr

- Kürbisspezialitäten
- Kürbisse und Chrysanthemen
- Söhrenhofwein Degustation
- hofeigene Fricktaler Glace
- Dessertbuffet
- Streichelzoo
- Kinderspielplatz
- Verkauf ab Hofladen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Familie Amsler**

Weine | Glace | Events | Familie Amsler | Söhrenhof 2 | 5076 Bözen  
Tel. 062 876 22 70 | info@soehrehof.ch | www.soehrehof.ch

## Weisser Sauser

Eine jahrzehntelange Tradition aus dem Schenkenbergtal.

Jetzt in unserem Laden erhältlich:  
Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad



## Wer zählt die Blätter, nennt die Bäume?

Brugg: 20 Forstwartlehrlinge präsentieren Herbarien (rb) – Eigentlich wären Herbarien Bücher mit getrocknet-gepressten Gräsern und Blumen. Die Forstwartlehrlinge allerdings sammeln und bestimmen Bäume und Sträucher mit ihrem Blattwerk. Dementsprechend sind ihre Herbarien viel grösser. Wie jedes Jahr wurden in der Gewerbeschule Annerstrassen Brugg diese Herbarien ausgestellt. Spannend, wie die einzelnen Lernenden diese anlegten. Da sind in einen grossen Baumstamm integrierte Bretter mit Mustern, auf eine Radkonstruktion mit Inhalt oder in eigens hergestellten Schränken aufbewahrte Walddokumentationen zu finden. Manche gestalten einfacher und legen ihre Pflanzensammlungen in grossen Bundesordnern ab (Bild). Die Vielfalt des Gezeigten freute auch Gerhard Wenzinger, Förster und nebenamtlicher Berufsschullehrer in Brugg, der Eltern, Lehrmeister, Freundinnen und zugewandte Orte zur Vernissage samt Aperitif herzlich begrüsste. Die jetzige 3.-Jahr-Klasse ist mit 20 Lernenden (davon eine Lernende) eine eher kleine. Gemäss Gerhard Wenzinger sind die Zahlen im Kanton (über alle drei Lehrjahre) aber konstant bei 70 bis 80 Auszubildenden.

## Altes muss weichen, damit Neues entsteht

Brugger Ortsbürger im Banne der Südwestumfahrung

(rb) – In Scharen waren sie gekommen, die Brugger Ortsbürger. Beim Forstthof im Bruggerwald wurden sie und zahlreiche Gäste begrüsst von Stadtammann Barbara Horlacher und Markus Ottiger, Chef der Forstbetriebe Brugg. Dieses Jahr zeigte er und sein Team, ergänzt durch drei Postautochauffeure, den Interessierten und Fachleuten die Baustelle Südumfahrung und die damit zusammenhängenden Massnahmen zu Waldersatz und ökologischer Aufwertung.

Baustellenleiter Marcel Voser erklärte, dass hier 230000 Kubikmeter Aushub (22000 Lastwagen voll) verschoben werden müssen. Das Material wird sortiert und danach in entsprechenden Korngrössen wieder für den Strassenbau verwendet. Fürs Projekt hatten die Ortsbürger dem Kanton Wald verkaufen müssen, dessen Verlust mit Ersatzaufforstungen und ökologischen Aufwertungen kompensiert werden soll. Da kam Felix Naef, Landschaftsarchitekt mit Geschäft in Brugg, zum Zuge. Er schilderte auf der Schachensinsel Umiken die geplanten Massnahmen. Tümpel werden angelegt, die allerlei selten gewordenem Getier Lebensraum bieten werden. Was früher in langen Zeiträumen vor sich ging, das Werden und Vergehen von Flusslandschaften und Auenwälder, wird heute durch die Eingriffe von Menschenhand beschleunigt. Aus der Zerstörung alter können bei richtigem Vorgehen neue Welten entstehen, attraktive Lebensräume geschaffen werden, führte Felix Naef aus, der später am Krähtalweg zum Bruggerberg über Waldrandaufwertung und die Rodungen sprach. Auch hier: Künstliche Eingriffe geben anderen Pflanzen und Tieren eine Chance, die so geschaffenen Nischen zu besetzen. Mitarbeiter der Forstbetriebe demonstrierten die komplexe Fällarbeit mit Motorsäge und Zugmaschine, bevor es Zeit war, zur Verpflegung wieder zum Forsthaus zu fahren oder zu wandern. Dort gabs Währschafftes aus der «Gotthard»-Küche von Roger Widmer. Das Gesehene wurde fleissig diskutiert – und zum Abschluss fehlte auch das traditionelle «Chneble» nicht. Doch das ist eine andere Geschichte...



Bei vielen Ortsbürgerinnen wurden Erinnerungen wach an die alte Badi Umiken. Hier werden Auenflächen mit flachen Tümpeln entstehen, erklärte Felix Naef das Aufwertungskonzept des Kantons.



Hinter der Trasse der Südwestumfahrung die inzwischen abgebaute Waldnase. Davor Markus Ottiger und Baustellenleiter Marcel Voser, der als Geschenk einen speziellen Forstamtsack mit Cheminéeholz erhielt.

**Sandro Wächter**  
in den Nationalrat!

Nein zum Rahmenabkommen!  
Ja zur Schweiz!

Junge SVP Aargau  
Liste 1b

**ROLAND FRAUCHIGER**  
in den Ständerat

Dipl. Ing. ETH, Unternehmer, Wirt, Gemeindeammann, Grossrat

Erste Wahl auf zweiter Zeile

Wahlzettel (Beispiel)  
Für die Wahl von zwei Mitgliedern des Ständerates für die Amtsperiode 2020 - 2023  
Erster Wahlgang vom 20. Oktober 2019

Kanton Aargau  
Zwei Mitglieder des Ständerates  
Name, Vorname  
Roland Frauchiger

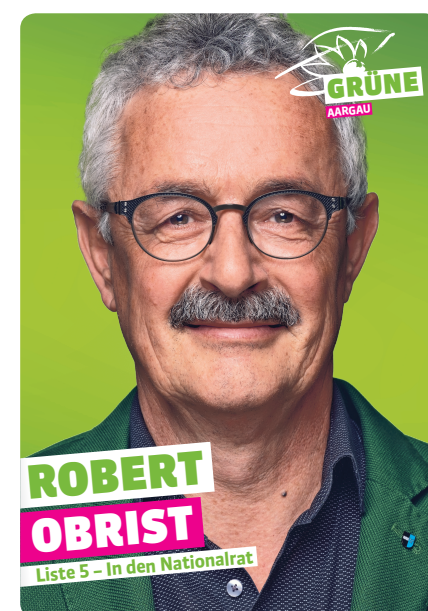




Freude am Fahren

# PROFITIEREN SIE VOM HERBST.

GROSSE HERBSTAUSSTELLUNG AM 28. UND 29. SEPTEMBER 2019. MIT ATTRAKTIVEN ANGEBOTEN UND DER PRÄSENTATION DES NEUEN BMW 1er UND DES NEUEN BMW 3er TOURING.



### Tag der offenen Tür bei Liebi + Schmid in Frick

Koch-Fachberaterin Luisa Spiegel (Bild) vom neuen Alimondi Kochstudio lädt ein zum Tag der offenen Tür bei Liebi + Schmid an der Hauptstrasse 94 in Frick – dies am Samstag, 21. September, von 10 bis 15 Uhr. Da können die Gäste durch die schöne Küchen-Ausstellung flanieren und sich im neuen Kochstudio (powered by Liebi + Schmid) von Luisa Spiegel über die neuesten Möglichkeiten zum Brot backen, Dampfgaren und Menüs kreieren informieren lassen. Das Motto heisst «gemeinsam die Kochtöpfe verzaubern und anschliessend genüsslich verkosten...» In ihrer ganzen Berufslaufbahn hat Luisa Spiegel die Freude im Umgang mit frischen, saisongerechten, möglichst regionalen Produkten und deren Zubereitung nicht losgelassen. Ihr Herz geht auf, wenn sie unterwegs auf kulinarische Genusswelten und Menschen trifft, welche sich mit Herzblut und Leidenschaft für ihre mit viel Liebe hergestellten Eigenprodukte einsetzen.

**Felix Emmenegger AG**  
5317 Hettenschwil  
emmeneggerag.ch

**Felix Emmenegger AG**  
5210 Windisch  
emmeneggerag.ch

**Öffnungszeiten:**  
Samstag, 28. September 2019 10–16 Uhr  
Sonntag, 29. September 2019 10–16 Uhr



Links das ganze Podium und rechts in der Mitte Hansjörg Knecht, der mit Manfred Gautschi und Konsorten diskutierte.

## Wertvoller Beitrag zur Meinungsbildung

Lupfig: Perspective CH präsentierte Kandidaten für die nationalen Wahlen

(mw) – Bereits zum siebenten Mal seit 1995 führte das Forum für Weltoffenheit und Souveränität eine Wahlveranstaltung mit Nationalrats- und Ständeratskandidaten durch.

Perspective-CH-Präsident Otto H. Suhner hielt in seiner Begrüssung die Hauptziele der 1993 gegründeten Vereinigung fest. Es sind dies etwa die Erhaltung der staatlichen Souveränität und Freiheit des Landes oder der Einsatz für eine weltweite und aktive Aussen- und Aussenwirtschaftspolitik.

**Wahlen: «entscheidende Weichenstellung für die Zukunft»**  
Suhner betonte, mit dem am 20. Oktober über die Bühne gehenden Nationalrats- und Ständeratswahlen stehe eine entscheidende Weichenstellung für die Zukunft bevor. Die bürgerlichen Kandidierenden aus den Reihen der Perspective CH böten Gewähr für die Beachtung der bestehenden Grundsätze. Abgelehnt werden insbesondere die dynamische Übernahme von EU-Recht, die Streitbeilegung mit dem letzten Wort des Europäischen Gerichtshofes, die Unionsbürgerschaft und die Unterstellung des Freihandelsabkommens von 1972 unter das im Raum stehende Rahmenabkommen.

**«Nicht umsetzbare Energiestrategie 2050»**  
Bei der Vorstellung der Kandidierenden fehlten diverse Nationalräte, denn am selben Tag wurde im Bundesparlament in Bern die Begrenzungsinitiative beraten. Dank Videopräsentationen erhielt das Publikum trotzdem wertvolle Infos zu den Persönlichkeiten und Ansichten von Thierry Burkart, Andreas Glarner, Maximilian Reimann und Luzi Stamm. Der Ständeratskandidat Hansjörg Knecht machte sich in einer kurzen Stellungnahme stark für die Wirtschaft und kritisierte dabei auch die nach seiner Meinung nicht umsetzbare Energiestrategie 2050. Luzi Stamm bezeichnete die Migrati-

on als zunehmendes Problem und forderte eine Änderung der Asylpolitik und eine verstärkte Hilfe vor Ort. Die Kandidatinnen und Kandidaten zirkulierten zudem einzeln von Tisch zu Tisch und diskutierten in direktem Kontakt mit dem interessierten Publikum.

Zum Abschluss befragte Perspective-Vizepräsident Daniel Knecht die Kandidierenden zu verschiedenen aktuellen Themen. Das Resultat: Einstimmig entschieden sie sich für ein Ja zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und zur Begrenzungsinitiative der SVP für eine massvolle Zuwanderung. Hingegen wurden die Unterzeichnung des Rahmenabkommens und die Bezahlung der Kohäsionsmilliarde sowie die Erhöhung der Negativzinsen durch die Nationalbank klar abgelehnt.

### STV Bözberg: Korbballer jetzt in der Nati A!

Neulich fand die letzte Runde der Korbball Schweizer Meisterschaften Nationalliga A und B statt – und schon nach dem ersten Spiel hatte sich Herren-Mannschaft den vorzeitigen Gewinn der Nati B-Meisterschaft gesichert. Dies ist nach dem NLB-Titel der Damen 2011 ein weiterer historischer Erfolg für den Verein, welcher sich mit diesem Sieg nächste Saison in der höchsten Spielklasse messen kann.

Bevor das Team die nächste Saison in der NLA in Angriff nimmt, findet während der Winterzeit in der Halle die Innerschweizer Meisterschaft in Luzern statt sowie der Korbball Schweizer Cup. Weitere Infos zu den Anlässen unter

[www.stv-boezberg.ch](http://www.stv-boezberg.ch)

**Schryber Hof**

### Weindegustation mit Metzgete

Freitag, 27. Sept. ab 18 Uhr (neu)  
Samstag, 28. Sept. ab 16 Uhr  
Sonntag, 29. Sept. 11 – 17 Uhr

Es ist für jeden Geschmack etwas dabei zum Degustieren. Zudem servieren wir Metzgete sowie weissen und roten Sauser, und unser Hofladen ist an beiden Tagen geöffnet.

### Auf alle Weinkäufe gibts 10% Rabatt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Mike Mathys und Miriam Haller, Kurt und Agathe Mathys und das Schryberteam

Mathys Schryberhof, 5213 Villnachern  
056 441 29 55; [www.schryberhof.ch](http://www.schryberhof.ch)

### Hintermann im Kupperhaus

Die erste Acryl Pinsel- und Maltechnikausstellung der Bruggerin Maja Hintermann (Bildausritt unten) findet im Kupperhaus an der Schulthess-Allee 4 in Brugg statt. Vernissage ist am Samstag, 21. Sept., 15 Uhr. Öffnungszeiten: So 22.9. bis So, 20.10., Mo + Mi 13 bis 16, Di + Do 15 bis 18 sowie Sa + So 14 bis 17 Uhr.



# ART 8 2019

DANIEL SCHWARZ  
LISA JOST-BÖLLER  
DORIS BOSSHARD  
ELIA BECHTEL  
PETRA DOMČIKOVA  
MONI MÜLLER  
STEVE MEYERS  
BRÜND KÜNG

MUSIKALISCH UMRAHMT  
VON DER ALPHORNGRUPPE KAISTEN

**VERNISSAGE**  
SAMSTAG, 28. SEPTEMBER, AB 17:00 UHR

AUSSTELLUNG  
14:00 – 18:00 UHR  
SONNTAG, 29. SEPTEMBER  
SAMSTAG, 5. OKTOBER  
SONNTAG, 6. OKTOBER

[WWW.SCHWARZ-IRONART.CH](http://WWW.SCHWARZ-IRONART.CH)

## ROLAND FRAUCHIGER in den Nationalrat

Ich politisiere auf christlicher Wertebasis, lösungsorientiert, brückenbauend und verantwortungsbewusst.

Ich setze mich ein für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde.

Liste 8a



Damit Werte wieder zählen **EVP**



EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER